


Was am Weg zu einer VC-Finanzierung bzw. zu einem Börsegang alles passieren kann...

Mit welchen Überraschungen man bei Risikokapitalfinanzierungen bzw. Börsegängen rechnen muss, durfte man am Dienstag im Rahmen einer Veranstaltung der Wiener Börse zum Thema „Der Weg von der Unternehmensgründung zum Börsegang“ erfahren. Neben igeneon-CFO Eugen Stermetz, der über zahlreiche unplanmäßige Vorkommnisse im Zuge der Finanzierungs-Runden seines Unternehmens berichtete, erzählte Palfinger-Kommunikations-Chef Hannes Roither über den im Jahr 1999 erfolgten Börsegang und die im Zuge dessen getroffenen Last-Minute-Entscheidungen. Roither betonte zudem die Wichtigkeit von Investor Relations-Arbeit und einer griffigen



v.l.: Stermetz, Göd, Wösner, Fichtinger und Roither

Börsenstory. Modern-Products-Geschäftsführer Roman Göd, der auch die Österreich-Geschäfte der Schweizer VC-Gesellschaft Capvis leitet, machte auf die wesentlichen Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital aufmerksam und strich damit die Vorteile einer VC-Finanzierung heraus. Stolz präsentierte Göd zudem die von seinem Haus und der Wiener Börse verfasste Informationsbroschüre zum Thema VC/PE vor (downloadbar unter: <http://www.unternehmensfinanzierung.at/cms/9/287/1712>). Börse-Chef Stefan Zapotocky und Aktienforum-Geschäftsführer Markus Fichtinger bekräftigten die Notwendigkeit von Risikokapital für die österreichische Unternehmerlandschaft und vor allem als Brutkasten für Börse-Nachschub.